

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter: 19 | Fachdienstleiter: Jochen Rechsteiner

Digitalisierung in der Kreisverwaltung

Digitale Agenda

Auch im Jahr 2020 sind zahlreiche Projekte im Rahmen der Digitalen Agenda des Landratsamts vorangebracht worden. Auch wenn der Fachdienst als Querschnitts- Dienstleister“ für das ganze Landratsamt auch im Zusammenhang mit der Coronabewältigung stark gefragt war, etwa zur Unterstützung des Gesundheitsamts.

Umzug des Dezernats Jugend und Soziales – Server inklusive

Mit der Inbetriebnahme des Verwaltungsneubaus war im Frühjahr der Umzug des Dezernats Jugend und Soziales von der Wilhelmstraße in Ulm in das neue Gebäude B verbunden. Bereits in den Wochen davor wurden Server umgezogen, VoIP Telefone beschafft, die Netzwerkinfrastruktur hergestellt und die Konfiguration der neuen Systeme am zukünftigen Standort vorbereitet.



Beim neuen Rechenzentrum des Landratsamts, im neuen „Gebäude B“ der Kreisverwaltung in Ulm.

Redundantes Rechenzentrum

Im neuen Gebäude B des Landratsamts in Ulm, neben dem Haus des Landkreises, entsteht derzeit ein neues Rechenzentrum. Damit entstehen per Glasfaserverbindung zwei gleichwertige und redundante Rechenzentren, einmal im Hauptgebäude des Landratsamts (Gebäude A) und einmal im Neubau

daneben (Gebäude B). Damit soll den gestiegenen und noch wachsenden Verfügbarkeitsanforderungen an die IT-Infrastruktur des Landratsamts Rechnung getragen werden. Im Endausbau soll eines der beiden Rechenzentren bei Ausfall von Komponenten im jeweils anderen dessen Funktionen übernehmen.

Telefonanlage hat mehr Kapazität bekommen

Durch die Corona Pandemie ist das Telefonie-Aufkommen im Landratsamt stark gestiegen. Deshalb wurde die Kapazität der Telefonanlage mit zusätzlichen Telefonanschlüssen erhöht.

Für die Zulassungs- und Führerscheinstelle wurde eine Call Center-Lösung eingeführt. Damit ist es möglich das Anrufaufkommen in Echtzeit zu erkennen und bei Bedarf mit zusätzlichem Personal nachzusteuern.



Arbeit an der eRechnung



Die Initiative Digitaler Landkreis Konvois steht unter dem Dach der Arbeitsgruppe Digitalisierung des Landkreistages Baden-Württemberg und wird von der Stabsstelle Digitalisierung des Landkreistages betrieben.

Das Landratsamt Alb-Donau-Kreis hat in dem im September 2020 gestarteten Konvoi eRechnung die Konvoi Führerschaft. Ziel ist die Umsetzung eines

ganzheitlichen Workflow für die eRechnung. Rechnungen sollen automatisiert angenommen und termingesteuert weitergegeben werden mit Prüfung und Auszahlung. Die Projektleitung hat der Fachdienst Finanzen, Schulen, Liegenschaften inne. Der FD Digitalisierung, Informationstechnik, Organisation unterstützt hier mit der Bereitstellung der IT-Infrastruktur und der notwendigen digitalen Schnittstellen.

Elektronische Signatur

Verwaltungsakte rechtssicher elektronisch unterschreiben und anschließend zu versenden ist ein wichtiger Schritt in die digitale Verwaltung. Weniger Papierverbrauch,

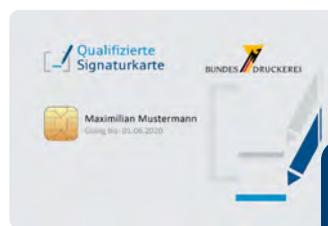
Vermeidung von Medienbrüchen und schnellere Bearbeitungszeiten wird dadurch ermöglicht. Dabei spielt die sogenannte qualifizierte elektronische Signatur (qeS) eine maßgebliche Rolle.

Elektronische Formulare

Formulare werden bei jedem Behördengang vom Bürger benötigt. Barrierefreiheit spielt dabei eine wichtige Rolle. Deshalb werden Formulare mittlerweile zum Großteil barrierefrei zur Verfügung gestellt. Auch die Verwaltung profitiert von modernen Formularen durch die Sicherstellung der Lesbarkeit, Plausibilitätsprüfungen und die Übernahme der Daten in die eAkte. Hierzu setzt das Landratsamt das Modul Antragsmanagement 4.0 von Form Solutions ein.



Formulare auf mobilen Endgeräten nutzen



Unterzeichnet wird mit Chipkarte, Lesegerät und einer PIN, die vor fremdem Zugriff schützt. Die Signierung ist aus dem Fachverfahren oder auch Office Programm möglich.